

TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tannesberg und seinen Ortsteilen Ausgabe 11 | 2025

Sitzung des Marktgemeinderates am 3.11.2025

Dem „Brauweiher“ nicht das Wasser abgraben

Der Brauweiher soll als Kleinbiotop inmitten der Ortschaft erhalten bleiben. Darauf einigte sich der Marktgemeinderat bereits in einer der früheren Sitzungen. „Bei der Erschließung des neuen Baugebiets „Am Kohlbuch II“ besteht jedoch die Gefahr, daß die Wasserversorgung des Weihers tangiert oder sogar abgeschnitten wird. Eine zeitnahe Kamerabefahrung der Zuleitung und eine Schürfung sollen Aufschluss darüber geben, wie die Quelle ca. fünfzig Meter nördlich des Weihers geschützt werden kann, bevor andere Baumaßnahmen durchgeführt werden“, so Bürgermeister Ludwig Gürtler.



Zufahrt und Vorplatz beim „Brauweiher“ sollen umgestaltet werden um unkontrollierten Wassereintrag zu vermeiden.

Aus Sicherheitsgründen ist der „Brauweiher“ nur geringfügig angestaut. Um bei Starkregen einen übermäßigen Wassereintrag von der Kreisstraße zu vermeiden ist angedacht, den abgesenkten Bordstein zu erhöhen und die Zufahrt für die Garagen am Vorplatz von der „Pilchauer Straße“ her zu führen. Eine Entsiegelung der asphaltierten Fläche des Vorplatzes, dessen Oberflächenwassers ungehindert in den Teich läuft, wäre ebenfalls ein wesentlicher Beitrag für die Rückhaltung des unkontrollierten Oberflächenwassers.

Der starke Bewuchs wird wieder entfernt, wobei die Fische schonend und artgerecht „zwischengelagert“ und später wieder eingesetzt werden. Die Graskarpfen sollen dafür sorgen, daß unerwünschte Pflanzen nachwachsen.

Baugebiet „Am Kohlbuch II“

Auch wenn der „Brauweiher“ und das künftige Baugebiet „Am Kohlbuch II“ miteinander verbunden sind, können die Planungen dafür fortgesetzt werden. Architekt Hubert Liebl faßte die in einer der letzten Sitzungen vorgetragenen Varianten, über die sich die Marktgemeinderatsmitglieder Gedanken machen konnten, nochmals zusammen und erläuterte die Details. Einvernehmlich angenommen wurde die Variante, in der großzügige aber in die Landschaft passende Gestaltungsmöglichkeiten wie frei stehende Häuser, Doppelhaushälften, Reihen- oder Kettenhäuser möglich sind.

Beitrag- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung

Die Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung war nur eine formelle Angelegenheit. Es war lediglich das Gebiet für den Geltungsbereich zu aktualisieren.

Kommunalwahlen 2026

Die Kommunalwahlen im nächsten Jahr werfen ihre Schatten voraus. Einstimmig wurde für Tännenberg der Geschäftsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Tännenberg Johann Peter Wiesent zum Wahlleiter und Verwaltungsangestellter Sebastian Weig zu dessen Stellvertreter bestellt.

Caritas Fachstelle

Die von der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Anfang des Jahres ins Leben gerufene Caritas Fachstelle für pflegende Angehörige im östlichen Landkreis wurde sehr gut angenommen. So wur-

den bis 02.10. bereits 495 Beratungen durchgeführt. Die für zunächst ein Jahr vorgesehene Einrichtung wird deshalb verlängert. Der Kostenanteil für Tannesberg beträgt rund 1.350 Euro und würde sich auf 1.000 Euro reduzieren, falls sich zwei weitere Interessenten beteiligen.

Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Nachdem die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, gab Bürgermeister Gürtler bekannt, daß bei der Tagespflege die Leistungen für den Innen- und Außenputz an die Firma Paul Putz GmbH, Weiden, zum Auftragswert von 78.881,23 Euro, die Leistungen für Fenster und Sonnenschutz an die Firma Weingärtner GmbH, Rieden, zum Auftragswert von 130.240,74 Euro und die Anschaffung und Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Klärwärterhauses der Abwasserentsorgungsanlage Kleinschwand an die Firma Solartechnik Sier, Tannesberg, zum Auftragswert von 8.320,00 Euro vergeben wurde. Sämtliche Beträge sind Bruttobeträge.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Aktueller Stand zum Windpark Tannesberg

Die Windmessungen laufen bereits seit einem Jahr und sind erfolgsversprechend. Die bauvorbereitenden Maßnahmen für den Windpark haben begonnen, im Moment wird an der Vorbereitung der Flächen sowie der Erschließung gearbeitet. Es werden drei Windkraftanlagen vom Hersteller „Vestas“ errichtet, gleichzeitig entsteht ein Umspannwerk bei Reisach in dem der erneuerbare Strom eingespeist wird. Der Bau wird komplett durch Max Bögl unter Einbeziehung lokaler Firmen organisiert und überwacht.

Der Baubeginn für das Fundament ist im Januar 2026 geplant, im Frühjahr 2026 folgt der Turmbau. Die Montage der Anlagen und die Inbetriebnahme soll dann im Sommer/Herbst 2026 erfolgen. Nach einer Einlaufphase ist geplant, dass der Windpark dann über Beteiligungsmodelle in Bürgerhand übergeht. Die Kosten für die Windräder belaufen sich voraussichtlich auf geschätzt gut 40 Millionen Euro, 80 % der Summe wird von der Betreibergemeinschaft über Bankdarlehen und 20 % der Summe durch Anteile des Kommunalunternehmens vom Markt Tannesberg, der Tannesberger Bürger, der Bürgerenergiegenossenschaft ZENO eG und der Stadtwerke Weiden finanziert. Interessierte Bürger können sich durch mittelbare Anteile über die ZENO eG (ab 500 Euro pro Anteil, ohne Mitspracherecht) oder direkt als Kommanditist mit einem Anteil ab 200.000 Euro beteiligen, mit der Bildung einer GbR können auch mehrere Personen ihr Kapital bündeln und einen solchen Anteil erwerben.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Firmengruppe Max Bögl





112 aktuell | Ausgabe vom 5. November 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie schon mal im Internet ein Bild, eine Schlagzeile oder einen Text gesehen und gedacht: Stimmt das wirklich?

Das Problem bei Desinformation und Verschwörungstheorien ist: Sie wirken täuschend echt, manchmal steckt auch ein Fünkchen Wahrheit darin, aber eigentlich sind es bewusste Manipulationsbemühungen. Denn sie werden gezielt verbreitet, um Emotionen zu wecken, Angst und Misstrauen zu schüren und das Vertrauen in unsere Demokratie zu schwächen.

Damit Sie Desinformation besser erkennen können, gibt es jetzt die Internetseite **lass-dich-nicht-manipulieren.de** des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration. Hier finden Sie genaue Begriffsdefinitionen, Beispiele, Tipps für den Umgang und konkrete Anlaufstellen, wenn Sie Unterstützung brauchen oder auf Probleme hinweisen möchten.

Außerdem zeigen wir Ihnen anhand von zwei fiktiven Beispielen, wie genau Desinformation und Verschwörungstheorien wirken, welche psychologischen Wirkmechanismen dabei ausgenutzt werden und was hinter solchen Behauptungen steckt. Wenn Sie das nächste Mal auf unglaubliche Informationen stoßen, denken Sie dran: Überprüfen Sie deren Wahrheitsgehalt und **lassen Sie sich nicht manipulieren!**

Mit besten Grüßen

Ihr

Joachim Herrmann, MdL
Staatsminister

Ihr

Sandro Kirchner, MdL
Staatssekretär



Bürgerinformation Buchsbaumzünsler

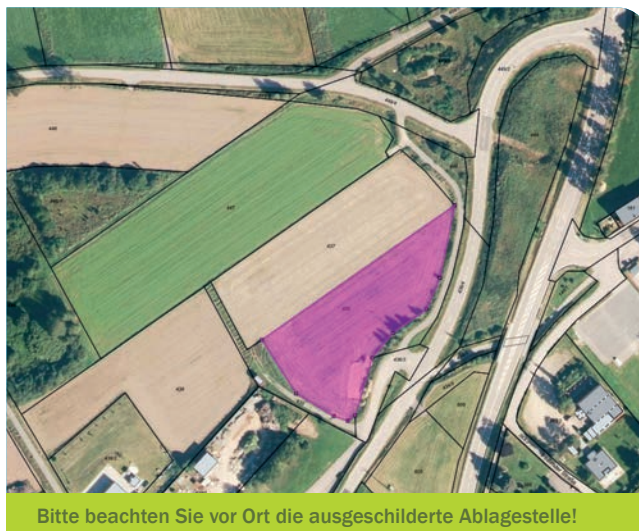
Liebe Bürgerinnen und Bürger,

leider ist der Buchsbaumzünsler immer noch aktiv und viele Stauden oder teils ganze Hecken sind von dem Befall betroffen.

Aufgrund vermehrter Anfragen und in Absprache mit dem Landratsamt Neustadt/WN, haben wir zusammen mit der FFW Tännenberg eine „Verbrennungsaktion“ als Feuerwehrrübung für die Jugendfeuerwehr geplant.

Die Verbrennung wird am Samstag, den 22.11.2025 auf Gemeindegrund stattfinden.

Ort: Gewerbegebiet, Flur-Nr. 436 (vorderhalb Schönberger Bau, s. Bild)



Liefern Sie dazu bis Freitag, den 21.11.2025 Ihre vom Buchsbaumzünsler befallenen Sträucher bzw. Gehölze an die zuvor genannte und vor Ort ausgeschilderte Stelle ab.

Wichtige Hinweise:

- **NUR vom Buchsbaumzünsler befallenes Grünut – kein sonstiges Grünut!**
- **Ablieferung von Grünut nach dem 21.11.2025 sind auf dem genannten Gemeindegrund nicht erlaubt und werden mit einem Bußgeld geahndet.**

Wir bitten um Verständnis und Beachtung – vielen Dank.

Markt Tännenberg

Land.belebt Netzwerktreffen im Haus der Biodiversität



Wie von Staatsministerin Michaela Kaniber zur Eröffnung des Hauses der Biodiversität angekündigt, fand am 25.10.2025 zum ersten Mal das land.belebt Netzwerktreffen mit dem Titel „Biodiversität in der Ländlichen Entwicklung“ statt. Unter den über 30 Teilnehmenden waren diverse Akteure aus dem Bereich Umweltschutz und Landschaftspflege, darunter Kommunen vom Marktplatz der biologischen Vielfalt, Ökomodellregionen, Ämter der ländlichen Entwicklung, sowie Verbände und Fachexpert:innen. Zum Auftakt der Veranstaltung stellte Bürgermeister Ludwig Gürtler das Haus der Biodiversität als neuen Meilenstein für die Biodiversitätsgemeinde Tännenberg vor und bedankte sich für die Ehre, dass die neue Veranstaltungsreihe die von nun an jährlich stattfinden wird, sowohl in diesem Jahr als



auch künftig in Tännesberg ausgerichtet werden darf. Anschließend referierte Frau Birgit Böhm, Leiterin des Referats Dorferneuerung und Landespflege am StMELF, über die vielfältigen Initiativen, welche bayernweit Artenvielfalt fördern. Thomas Schwarz, Geschäftsinhaber der landimpuls GmbH, stellte den Marktplatz der biologischen Vielfalt vor. Norbert Bäuml, Abteilungsleiter Grundsatzfragen am Bereich Zentrale Aufgaben, stellte gelungene Projekte der ländlichen Entwicklung vor und betonte dass es auch künftig motivierte Helfer:innen braucht um Natur erfolgreich zu schützen. In einer gemeinsamen Podiumsdiskussion teilten die Gäste und Referent:innen ihre Erfahrungen in der Umsetzung von biologischer Vielfalt in ländlichen Gemeinden. Kurt Hillinger, Leiter des Amtes für ländliche Entwicklung in der Oberpfalz, verwies auf staatliche Förderprogramme mit denen viel erreicht werden kann.

Zum Abschluss der tollen Veranstaltung durften alle Teilnehmenden zwischen drei spannenden Exkursionen wählen: dem Besuch des Rotviehbetriebs der Familie Schwarz und der Vorstellung des zugehörigen LBV-Beweidungsprojekts durch Teamleiterin der LBV-Flächenbetreuung vom Referat Landschaftspflege Nadja Danner, einem Ausflug ins Kainzbachtal inkl. Fachvorträgen zur naturnahen Gewässerentwicklung von Marianne Badura, Sachgebiet Landespflege Amt für ländliche Entwicklung Oberpfalz, und Gewässerexperte Lothar Kroll, sowie einer Führung durch das Haus der Biodiversität und der Ausstellung zum Thema „Was ist Biodiversität?“ geleitet von Diplom-Biologin Mathilde Müllner, Architekt Christian Schönberger und Projektmanagerin Nathalie Ingerl. Wir bedanken uns für eine rundum gelungene Veranstaltung und freuen uns bereits aufs nächste Jahr!

Text: Nathalie Ingerl · Bild: Katharina Haas



ILE Touristikertreffen in Tännesberg



In diesem Jahr fand das Touristikertreffen des Naturparklandes Oberpfälzer Wald im Haus der Biodiversität in Tännesberg statt. Organisiert wurde die Veranstaltung durch Ilona Hunsperger, ILE Managerin Naturparkland Oberpfälzer Wald. Bürgermeister Ludwig Gürtler begrüßte die Teilnehmenden und stellte die Geschichte des Tourismus in Tännesberg vor. Dabei betonte er, dass mit dem Haus der Biodiversität nicht nur regional, sondern auch überregional ein attraktives Leuchtturmprojekt geschaffen wurde, das bereits in diesem Jahr zahlreiche Besucher:innen angezogen hat. Anschließend führte Projektmanagerin Nathalie Ingerl durch die Räumlichkeiten und gab den Besucher:innen Einblicke in das Konzept des Hauses der Biodiversität. Katharina Haas, Managerin der Ökomodellregion

Naturparkland Oberpfälzer Wald, stellte daraufhin die Ökomodellregion vor und zeigte auf, dass durch den Öko-Verfügungsrahmen die Direktvermarktung gestärkt wird und dadurch wiederum der Tourismus. Ilona Hunsperger leitete zum Abschluss eine gemeinsame Gesprächsrunde zu aktuellen Themen im Tourismus. Gemeinsames Fazit der Veranstaltung: Der Austausch zwischen verschiedenen Kommunen ist nicht nur individuell bereichernd, sondern schafft auch neue Kooperationsmöglichkeiten und ist somit sehr wertvoll für die weitere Entwicklung vom oberpfälzischen Tourismus.

Text: Nathalie Ingerl · Bild: Nathalie Ingerl



O Tannenbaum, O Tannenbaum!



Bereit für einen kreativen Advents-Nachmittag? Am 03.12.2025 können Kinder ab 4 Jahren im Haus der Biodiversität gemeinsam individuellen und bunten Weihnachtsschmuck basteln für den eigenen Christbaum.

Wer besonders schnell ist, kann in der Zeit auch noch an unserem tollen Malwettbewerb teilnehmen. Außerdem erwartet die jungen Teilnehmer:innen ein ganz besonderer Gast: Der Nikolaus kommt vorbei und bringt allen Kindern ein kleines Geschenk mit!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Wann?

Mittwoch, 03.12.2025 15:00 – 17:00 Uhr

Wo?

**Haus der Biodiversität, Marktplatz 5,
92723 Tannesberg**

Anmeldung?

Online unter hausderbiodiversitaet.de



Die Kinderbetreuung übernimmt das Personal vom Haus der Biodiversität, Eltern dürfen sich daher einen entspannten Nachmittag machen und sich von den Bastelergebnissen überraschen lassen.

Text: Nathalie Ingerl · Bild: Bettina Hafner

Malwettbewerb für Kinder



Nimm an unserem weihnachtlichen Gewinnspiel teil und male uns ein Bild was du im Winter draußen machst oder wie du dir vorstellst, dass die Tiere im Wald Weihnachten feiern. Alle Bilder werden im Haus der Biodiversität ausgestellt und die 3 Gewinner:innen erhalten einen tollen Gutschein für sich und ihre Familien!

Einsendung

**17.11. – 05.12.2025 an Haus der Biodiversität,
Marktplatz 5, 92723 Tannesberg
(oder einfach in den Briefkasten werfen).**

Wir freuen uns auf deine Teilnahme und wünschen dir viel Glück für das Gewinnspiel!

Text: Nathalie Ingerl · Bild: Bettina Hafner



Ideensuche im Naturparkland! Förderaufruf zum Regionalbudget 2026

Es geht wieder los! Die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Naturparkland Oberpfälzer Wald sucht eure Ideen für die Region.

Gefördert werden Projekte, die einen Beitrag zur Stärkung der Region leisten und den Zweck verfolgen, den ländlichen Raum als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum zu sichern und weiterzuentwickeln. 90 % der Fördersumme wird durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus bereitgestellt. In den Vorjahren wurden über das Regionalbudget Projekte gefördert wie ein Spielplatz am Altenhammer, mobile Verkaufswagen in Eslarn, ein grünes Klassenzimmer in Moosbach, Vitrinen für das Stadtmuseum in Pleystein und vieles mehr. Die vollständige Liste kann hier eingesehen werden:



<https://11-freunde.de/de/projekte/regionalbudget>

Mit diesem Fördertopf stehen Fördermittel in Höhe von 100.000 € für die Umsetzung von Kleinprojekten zur Verfügung, der Fördersatz beträgt bis zu 80 %.

Anfragen sind bis zum 28.01.2026 aus den Gemeinden Eslarn, Floß, Flossenbürg, Georgenberg, Leuchtenberg, Moosbach, Pleystein, Tannesberg, Vohenstrauß, Waidhaus und Waldthurn möglich.

Weitere Informationen zum Ablauf und den Förderantrag finden Sie unter <https://11-freunde.de/de/projekte/regionalbudget> oder direkt bei der Projektmanagerin Ilona Hunsperger, info@naturparkland.de oder 09651/9180-580.

Text: Ilona Hunsperger · Bild: Ilona Hunsperger

Allerheiligen, Familientreffen Gottes

Mit einem sehr gut besuchten Festgottesdienst feierten die Gläubigen in der Pfarrkirche „St. Michael“ in Tannesberg das Fest Allerheiligen. „Allerheiligen ist kein VIP-Event, es ist ein Familientreffen Gottes, zu dem wir alle eingeladen sind“ begrüßte Dekan Alexander die Besucher „und es ist nicht nur ein Fest der ganz großen, sondern alle, die in ihrem Leben ein Stück Himmel aufblitzen ließen, auch wenn sie nie in einem Heiligenkalender standen“. In Erinnerung an die seit letzten Allerheiligen verstorbenen wurde jeweils eine Kerze angezündet. Elf brennende Kerzen waren schließlich um den Altar gereiht.



Dekan Alexander Hösl segnet die Gräber.

Mit Volksgesang und dem Kirchenchor wurde der Gottesdienst musikalisch umrahmt.

„Heilige sind keine Menschen, die perfekt sind. Heilige sind Menschen, die Gott in ihr ganz normales Leben hineinlassen und das können wir alle“ gab Hösl den Gläubigen noch mit auf den Weg.

Beim anschließenden Friedhofsgang mit der Segnung der Gräber durch Dekan Alexander Hösl, erin-

nerten sich die Hinterbliebenen, die teilweise von weit angereist sind, an ihre verstorbenen Angehörigen und Freunde. Mit dem Lied „Erstanden ist der heilig Christ“, vorgetragen durch den Kirchenchor, sollten die Gläubigen daran erinnert werden, daß der Tod nicht das Ende ist.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Regenbogen als Symbol des Ehejubiläums

Insgesamt 65 Paare füllten das Kirchenschiff der Pfarrkirche „St. Martin“ in Tannesberg am Sonntagabend (19. Oktober) zur Feier ihres Ehejubiläums. Von 10 Jahren auf bis über 60 gemeinsame Jahre konnten die Jubelpaare zurückblicken. Den feierlichen Gottesdienst zelebrierten Pfarrer Edmund Prechtl in Konzelebration mit Dekan Alexander Hösl und Pater Joseph. Die musikalische Umrahmung gestalteten „Ferdl“ Völkl an der Orgel und Sophia Simon mit der Geige.

„Wenn sie heute auf eine unterschiedliche Zahl von gemeinsamen Jahren zurückblicken dürfen, dann ist das bestimmt auch wie ein Regenbogen. Ein buntes Gemälde mit vielen Erlebnissen, das in den unterschiedlichsten Farben schillert“, verglich Pfarrer Prechtl die Zeit miteinander. So leuchtet das Rot als Zeichen der Liebe, die zueinander geführt und durch das Leben begleitet hat. Die Farbe orange mag daran erinnern, daß es auch Tage gab, wo es nicht ganz einfach war, den anderen anzunehmen, aber die Kraft immer wieder gefunden wurde aufeinander zuzugehen. Die frohe Farbe gelb erinnert an die Sonne, die mit ihren Strahlen das Leben wärmt und hell macht. Die Farbe grün ist die Farbe des Wachstums und steht für alles was gemeinsam geschaffen wurde. Das Blau des Himmels soll an den Segen Gottes erinnern, unter dem in das gemeinsame Leben aufgebrochen wurde. Die schweren Stunden die gemeinsam durch-



Ehejubilare über 30 Jahre.



Ehejubilare bis 30 Jahre.

gestanden wurden symbolisiert das dunkle Blau. Für Vergebung und den Neuanfang, dass es ganz gewiss gegeben hat, steht die Farbe Violett.

Mit den besten Glückwünschen begrüßte nach dem Segensspruch Kirchenpfleger Bernhard Walter die Jubilare im voll besetzten Pfarrheim Tännesberg zum gemütlichen Teil, wo Pfarrer Prechtel mit humorvollen Beiträgen, u.a. mit heiteren Begebenheiten vom ehemaligen Innsbrucker Bischof Reinhold Stecher zum Thema Ehe und Beziehung.

Das gemeinsame Essen und die Bewirtung organisierten neben der Kirchenverwaltung hauptsächlich der Pfarrgemeinderat mit Sprecher Alexander Ebnet.

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas

Neuer Elternbeirat im Kinderhaus



Elternbeiräte v.l.n.r.: Daniel Eger, Fabian Winderl, Matthias Bartmann, Thomas Meindl, Andreas Lohrer, Andrea Reindl, Magdalena Zenger, Christina Nicolella und Jutta Steinhilber.

Zur ersten Elternbeiratssitzung des neuen Gremiums trafen sich neulich alle Mitglieder, sowie das Personal des Kinderhauses im Sporthotel „Zur Post“. Gewählt wurde der Rat bereits beim ersten gemeinsamen Elternabend im September. Für eine Zusammenarbeit mit dem Kinderhausteam, sowie als Vertreter der Elternschaft stellten sich als 1. Vorsitzender Thomas Meindl, 2. Vorsitzender Fabian Winderl, Schriftführer Andrea Reindl, Kassier Jutta Steinhilber, sowie die Beisitzer Matthias Bartmann, Andreas Lohrer, Christina Nicolella, Magdalena Zenger und Daniel Eger zur Verfügung. Bereits bei der ersten Sitzung wurde das erste große Fest, der Martinszug des Kinderhauses organisiert. Themenwünsche für Elternabende, sowie Ideen für Veranstaltungen, bei denen sich vor allem neue Eltern kennenlernen können wurden eifrig besprochen.

Spontan entstand die Idee, im Winter eine Familienwanderung mit Schlittenfahrt anzubieten. Auch der im letzten Jahr zum ersten Mal stattgefundene Kinonachmittag mit Austausch für die Erwachsenen erfreute sich großer Beliebtheit und sollte deshalb wieder stattfinden. Das Kinderhaus-Team freut sich sicherlich über jede Unterstützung, die es vom Elternbeirat bekommen kann.

Text: Manuela Hinkel · Bild: Manuela Hinkel

„Kirwa“ im Kinderhaus

Eine liebgewordene Tradition ist inzwischen die „Kirwa“ im Kinderhaus. Bereits kurz nach Erntedank beginnen die Kinder mit ihren Erzieherinnen die Vorbereitungen zum Fest. Der Baum muss geschmückt werden, ein Kranz wird gebunden, es wird gebacken und gebastelt. Die Schlaufüchse erfuhren in der Woche vorher vom Grund des Kirchweih-Festes, indem sie mit Pfarrer Joseph die Pfarrkirche besuchten. Dieser erklärte ihnen das Haus Gottes und spannte so den Bogen zum bevorstehenden Fest. Als es endlich soweit war, sah man am frühen Morgen viele in Tracht gekleidete Kinder freudig Richtung Kinderhaus laufen. So manch einer hätte noch den Plan gehabt, dass die Mama schnell noch eine Lederhose einkaufen geht und musste sich dann schließlich doch mit einem fescen Hemd zufrieden geben. Als endlich Pfarrer Joseph in die Einrichtung kam, zogen die Kinder unter musikalischer Begleitung Richtung Baum, der dann zuerst gesegnet wurde. Nach einem gemeinsamen Lied machten sich schließlich die „starken jungen Männer“ ans Werk und hieften mit Unterstützung von Pfarrer Joseph den Baum in die Höhe. Nach getaner Arbeit wurde schließlich noch ordentlich getanzt. Anschließend stärkte man sich bei Weißwürsten und Brezen.



Mit Spielen wie Dosenwerfen, Maßkrugstemmen und Baumstammnageln ging der Vormittag für die Kinder viel zu schnell vorbei. Der Nachhauseweg wurde jedoch nicht angetreten, ohne vorher den Eltern stolz noch einmal den Baum zu zeigen.

Eine weitere Besonderheit wartete dann einen Tag später auf die Mitarbeiter der Einrichtung. Das pädagogische Personal machte sich im Rahmen eines Teamtages gemeinsam zu einer Wanderung auf „den Weg“. Früh morgens traf man sich am Wanderparkplatz in Friedrichshäng um den Rundweg über den Böhmerwaldturm, Bügellohe und Wenzelsdorf nach Plöss anzutreten. Bestückt mit besinnlichen Impulsen und ausreichend Brotzeit traten die Erzieherinnen die 16 km lange Wanderung an. Am Ende des Tages hoffte man, dass diese Art „Kirwa-Ausflug“ im nächsten Jahr wieder genehmigt wird.

Text: Manuela Hinkel · Bilder: Kinderhaus Tännenberg

Grundschule Tännenberg wählt neuen Elternbeirat

Am 6. Oktober fand in der Grundschule Tännenberg die erste Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2025/26 mit Neuwahlen statt. Den Vorsitz behielt Yvonne Braun. Den zweiten Vorsitzenden übernimmt Moritz Eckert. Die Kasse übernimmt zukünftig Katharina Wurm. Das Amt des Schriftführers ging von Dagmar Sand, die dem Elternbeirat zukünftig als Beisitzer erhalten bleibt, auf Sandra Schönberger über. Weitere Beisitzer sind Dietmar Freundl, Nan Zhang und Martina Zurek.

Aus dem Elternbeirat verabschiedet wurden Ingrid Kiesel, Magdalena Bronold und Corinna Sturm. Rektorin Birgit Enders und Vorsitzende Yvonne Braun bedankten sich bei den Ausgeschiedenen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und hießen die neuen Mitglieder herzlich Willkommen. Text: Maria Neubauer · Bilder: Ingrid Kiesel, Dietmar Freundl



Ehemaliger Elternbeirat



Neuer Elternbeirat

Informationen rund um Tännenberg

Fast fünfzig Senioren wollten beim kürzlichen Seniorentreff im Hotel Wurzer von Bürgermeister Ludwig Gürtler über das Geschehen in der Marktgemeinde informiert werden.

„Die Arbeit und die Beschlussfassungen in der zu Ende gehenden Amtsperiode war parteiübergreifend stets sachorientiert und auf das Gemeindewohl gerichtet“, stellte Gürtler fest bevor er auf die wichtigsten Maßnahmen einging. Ein breites Thema war die im Bau befindliche Tagespflege mit 26 Plätzen und erläuterte den weiten Weg vom Beginn im Jahr 2020 bis heute. Viel Zeit nahm dabei die Finanzierung über die verschiedenen Zuschussgeber in Anspruch. Noch im November soll der Dachstuhl kommen und der Bau wintertauglich gemacht werden, um die Arbeiten fortführen zu können.

Beim Ausbau der „Oberviechtacher Straße“ liegt alles im Zeitplan. Auf jeden Fall soll noch die Tragdeckschicht aufgebracht werden, um den Abschnitt wieder befahren zu können.



Bürgermeister Ludwig Gürtler konnte über viele Maßnahmen berichten.

Beim Friedhof wurde der Vorplatz gestaltet und es steht die Sicherung der unteren Mauer an. Der Parkplatz ist Teil der Dorferneuerungsmaßnahme und kann nur mit den entsprechenden Zuwendungen ausgebaut werden. Das Friedhofskreuz wurde restauriert und wird zeitnah wieder aufgestellt. Auf Anfrage soll das Urnenfeld nicht so bleiben. Angedacht ist eine Urnenwand an geeigneter Stelle.

Beim Gewerbegebiet steht der Satzungsbeschluss und die rechtsaufsichtliche Genehmigung für den Bebauungsplan an.

Die Anfragen der Besucher richteten sich vor allem auf zusätzliche Grüngutcontainer, die wilden Ablagerungen im Gemeindewald und die Möglichkeiten einer postalischen Einrichtung.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Klassentreffen der Geburtsjahrgänge 1950/51

Die Geburtsjahrgänge 1950/51 trafen sich zum fünften Klassentreffen. Sie wurden einst in Tännenberg in die Volksschule eingeschult bis es für jeden Schüler dann in andere Schulen ging oder nach acht Jahren Schule die Berufsausbildung begann. Mittlerweile fand das Klassentreffen zum fünften Mal statt, nur während der Coronazeit mussten sie pausieren.

Rudi Braun und Wolfgang Nicklas hatten dazu eingeladen und alles bestens vorbereitet. So trafen sie sich im Haus der Biodiversität und hier führten Hans-Peter Wiesent (Geschäftsstellenleiter), Mathilde Müllner (Dipl. Biologin) und Bettina Hafner die Gruppe durch die Räumlichkeiten mit den Ausstellungen. Dabei wurde der Begriff Biodiversität sowie die finanzielle Seite ausführlich von den Referenten erläutert. Die ehemaligen Schüler staunten und stellten heraus, dass hier Tännenberg ein „Schmuckkästchen“ bekommen habe. Rudi Braun, bedankte sich bei dem Trio sehr herzlich und betonte, dass sie sich soviel Zeit für die Führung genommen haben und dies am Samstagnachmittag.

Nach der Infostunde versammelten sich alle im Hotel „Zur Post“ und bei Kirchweihkuchen und -küchln, Kaffee und verschiedenen Getränken gab es intensiven Austausch und so manches wurde wieder in Erin-

nerung gerufen bei den ausgewachsenen Schülern. Vor dem Abendessen gedachten sie auch ihrer verstorbenen Klassenkameraden in einer Gedenkminute. Rosemarie Seifert (geborene Zitzmann) überraschte die beiden Organisatoren Rudi Braun und Wolfgang Nicklas für die hervorragende Organisation im Namen aller mit einem Geschenk.

Bevor sie wieder auseinander gingen waren sich alle einig, „Wir treffen uns wieder in alter Frische in fünf Jahren, so Gott will“.

Text: Sieglinde Schärtl · Bild: Sieglinde Schärtl



Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Tannesberger Volksschule trafen sich endlich wieder zum Klassentreffen am Aufgang der St. Michaels Pfarrkirche.



90. Geburtstag Johann Wurzer

Auf neun Jahrzehnte seines Lebens kann Johann Wurzer aus Pilchau zurückschauen und das wurde auch entsprechend gefeiert. Ein gemeinsames Essen beim „Wirts-Sepp“ im Ort mit seiner Frau Rosa, den Kindern Josef, Anton, Angelika und Johann, den Enkelkindern Bastian, Svenja, Florian, Lisa, Simon und Thomas und den nahen Angehörigen bildete den besten Rahmen.

Sowohl Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler, Pfarrer Ronald Liesaus, die FFW Tannesberg mit Vorstand Josef Kirchberger sowie Kommandant Andreas Kneidl und die MMC Tannesberg mit Obmann Dr. Andreas Zinkl sowie Mitarbeiter Hans Bäumler gehörten zu den Gratulanten. Natürlich durfte ein passendes Geschenk nicht fehlen.

Immer noch „gut drauf“ ist der 90 jährige Jubilar und zeigt keine Anzeichen von Schwäche. Vielleicht weil ihn seine Frau Rosa, die er 1964 heiratete, so „gut gehalten“ hat, konnte man unter vorgehaltener Hand erfahren. Zeitlebens war Johann Wurzer Landwirt mit Leib und Seele und machte sein Hobby auch zum Beruf. Seit fünfundzwanzig Jahren ist er nun „Austragler“, steht aber jederzeit noch mit Rat und Tat zur Seite. Langeweile kam sowieso nicht auf, da er im Holz seine künstlerische Ader entdeckte



Seine Kinder, Enkel, nahe Verwandte, Bürgermeister, Pfarrer und Vereinsvertreter gratulierten Johann Wurzer

und daraus unter anderem Dekorationen herstellte. Zwei mal im Jahre ging er im Rentnerleben regelmäßig mit seiner Frau auf Reisen.

Als fleißiger Kirchgänger versäumte er keinen sonntäglichen Gottesdienst und der anschließende Fröhschoppen gehörte dazu. Den wöchentlichen Dämerschoppen beim Wirt von Pilchau trauert er es etwas nach, da die Stammtischrunde in den letzten Jahren immer kleiner wurde. Die frische Luft bei seinen täglichen Spaziergängen halten ihn fit und die mitgebrachten Schwammerl bringt seine Rosa auf den Tisch. Wie gut seine Augen noch sind, zeigt das tägliche Lesen der Tageszeitung ohne Brille. Mit Auto und Schlepper fuhr er auch noch bis vor kurzem und das unfallfrei.

Mit der Marianischen Männerkongregation Tannesberg ist er seit 57 Jahren verbunden und seit 1954 ist er bei der Freiwilligen Feuerwehr, zuerst in Zeinried und später in Tannesberg.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Freiwillige Feuerwehr Kleinschwand erhält Spende

Eine erfreuliche Geste der Verbundenheit zeigten die Jäger Hermann Zeitler und Josef Beer, die der Freiwilligen Feuerwehr Kleinschwand eine Spende im Wert von 500 Euro überreichten. Das Geld soll den Festdamen und Festkindern zugutekommen, die sich auf das 150-jährige Feuerwehrjubiläum vom 5. bis 7. Juni 2026 vorbereiten. Mit ihrer Spende möchten die beiden Jäger ihre Dankbarkeit für die Verlängerung der Jagdpacht ausdrücken und zugleich den Zusammenhalt und die Freundschaftlichkeit im Dorf würdigen.



Die Feuerwehr bedankte sich herzlich für die Unterstützung und betonte, wie wichtig solche Zeichen der Gemeinschaft für das Dorfleben in Kleinschwand sind.

Text: Freiwillige Feuerwehr Kleinschwand · Bild: Freiwillige Feuerwehr Kleinschwand

Generalversammlung des KDFB Tännenberg

Mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche „St. Michael“ begann traditionell die Generalversammlung des Katholischen Frauenbundes Tännenberg. Rund dreißig Mitglieder trafen sich danach im dekorierten Pfarrheim, um das Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen.

Im Rahmen einer Gedenkminute erinnerten sich die Teilnehmer insbesondere an die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder Theresia Haberl, Helga Fikus, Mathilde Sier und Barbara Wittmann.

Eine lange Liste von Veranstaltungen, Unternehmungen und Eisätzen konnte Schriftführerin Heidi Bäuml vortragen. Neben der Beteiligung an den kirchlichen Festen und Vereinsveranstaltungen waren die Adventsfeier, der Frauenbundfasching und das Musikkabarett „Zum Sterben schön“ mit Karin Simon Höhepunkte des Jahres.

Der Kassenbericht von Schatzmeisterin Monika Wittmann brachte keine Überraschungen, so daß eine gesicherten Finanzlage besteht. Die wichtigsten Einnahmen erstreckten sich auf Spenden und Beiträge. Bei den Ausgaben waren die Beiträge und Spenden an bedürftige Personen und soziale Einrichtungen die herausragenden Posten.

Wohin gespendet wird und wie sie eingesetzt werden, dazu konnte Vorsitzende Sonja Schmid Herdegen Dr. Daniela Runkel vom Sozialpädagogischen Zentrum (SPZ) am Klinikum Weiden, an das eine größere Spende gegeben wurde, gewinnen. Danach kümmert sich das SPZ hauptsächlich um Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten, drohenden oder bereits bestehenden Behinderungen im körperlichen,



Dr. Daniela Runkel vom Sozialpädagogischen Zentrum (SPZ) am Klinikum Weiden informiert über die Einrichtung und die Verwendung der Spenden.



Ehrung von Christine Stangl für 10jährige Mitgliedschaft.

„Frauen in Not“ zeigen. „Die Kirche braucht Orte wie den Frauenbund, wo Glauben geteilt, Gemeinschaft gepflegt und Verantwortung füreinander übernommen wird“, gab Dekan Hösl noch mit auf den Weg.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft konnten Christine Stangl, Monika Haberl, Birgitt Eckl und Bettina Winter mit einem Blumenstöckerl geehrt werden.

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas

Sitzweil des Oberpfälzer Volksliedkreises



Leonhard Bayerl wird für seine herausragenden Verdienste in 19 Jahren Vorstandschaft zum Ehrenvorsitzenden des OVKS ernannt.

Im Saal des Restaurant Binnerschreiners in Tännesberg fand am Kirchweihsamstag, 18.10.2025, eine musikalische Sitzweil statt. Mitglieder des OVKS, Region Schwandorf, erfreuten die Besucher mit Gesang, Tanz, Stubenmusik und Gedichten.

Den Auftakt machte die Familienmusik Irlbacher aus Grubhof. Mit Zither, Hackbrett und Harfe stimmten sie auf den kurzweiligen Abend ein. 1. Vorsitzender Georg Ebenhöch begrüßte die Gäste und übergab die Moderation an Marita Lobenhofer von den Geschwister Winterer. Mit viel Humor und Witz führte sie durch den volkstümlichen Abend. Im Wechsel unterhielten die Geschwister Winterer, d'Wiesmühlner aus Nabburg, Familienmusik Irlbacher, die Tanzgruppen aus Schönsee und Kleinwinklarn, sowie Mundartdichter Andreas Ebnet aus Schönsee.

Leonhard Bayerl aus Nottersdorf wurde für seine herausragenden Verdienste zum Ehrenvorsitzenden des OVKS ernannt. Nach 19 Jahren als Vorsitzender legte er im Frühjahr sein Amt nieder und übergab es Georg Ebenhöch aus Neustadt.

Nach Aufforderung der zwei Tanzgruppen an das Publikum zum Mittanzen ging der Abend beschwingt zu Ende.

Text: Maria Zinkl · Bild: Maria Zinkl

Freie Wähler Gruppe: Dämmerschoppen mit dem Bürgermeister

Am Freitag, 24. Oktober luden die Freien Wähler ab 19 Uhr ins Sporthotel „Zur Post“ ein. Bürgermeister Ludwig Gürtler hatte sich bereit erklärt, über die Arbeit der vergangenen Jahre zu berichten.

Anlässlich der aktuellen Situation erläuterte er den Stand bei den Arbeiten an der Oberviechtacher Straße, die Arbeiten liegen im Zeitplan. Um die erforderlichen Zuwendungen zu erhalten, wurde auf das klassische Verfahren umgestellt, damit ist jetzt das Amt für ländliche Entwicklung Bauherr und nicht, wie ursprünglich geplant, der Markt Tannesberg. Mit dieser nötigen Umstellung des Verfahrens war ein erheblicher Zeitaufwand verbunden. Wegen der Höhen - Nivellierung musste außerdem der Beginn der Bauarbeiten an der Tagespflege abgewartet werden. Für den zweiten Bauabschnitt laufen derzeit die Planungen, die Ausschreibungen können Ende 2026 erfolgen, mit einem Baubeginn ist dann im Frühjahr 2027 zu rechnen. Für die Tagespflege sind die Förderbescheide Ende 2024 eingegangen, anschließend wurde der Baubeginn zügig umgesetzt. Die Zimmererarbeiten beginnen bereits in zwei Wochen, die Fertigstellung ist für Oktober 2026 geplant. 1,25 Millionen Euro hat der Markt Tannesberg hierfür Förderungen bekommen, 500.000 Euro wurden aus dem Kommunalunternehmen entnommen. Die Gesamtkosten könnten sich von den geplanten 2,2 Millionen auf 2 Millionen Euro verringern, zudem wird das Haus an die Caritas vermietet, diese zahlt 175.000 Euro Miete im Voraus.

Weitere Themen waren die Kindergartenrenovierung, das Biodiversitätshaus, der Mobilfunkmast, der Schuldenstand und der Solarpark. Für den Windpark wird momentan gerodet, über den Winter werden die Fundamente erstellt, im Oktober 2026 ist die Fertigstellung geplant. 2027 kann dann der Park vom Unternehmen Bögl an die Gemeinde übergeben werden. Dann folgt auch eine Informationsveranstaltung zur Möglichkeit der Bürgerbeteiligung.

Bürgermeister Gürtler sprach weiterhin die Färberbäckergasse und die Hafnergasse an. Im Gewerbegebiet konnte eine Fläche angekauft werden, so dass hier eine Betriebsansiedlung möglich wäre.

Das gesamte Gemeindegebiet ist mittlerweile mit Glasfaser versorgt, außer der Kernort, hier gibt es noch Kupferleitungen.



Aus der Zuhörerschaft wurde danach gefragt, wie es mit einem Lebensmittelmarkt steht. Bürgermeister Gürtler erläuterte die bisherigen Bemühungen hierzu.

Er informierte auch über die neue Beschilderung der Wanderwege und die Anschaffung eines Heck-Mulchers (mit Förderung durch die KfW).

Es wurde die Situation am Obstlehrpfad besprochen, sowie der Stand der Planungen zum neuen Baugebiet und zum Brauweiher, zukünftige Starkregenereignisse sind hier einzukalkulieren.

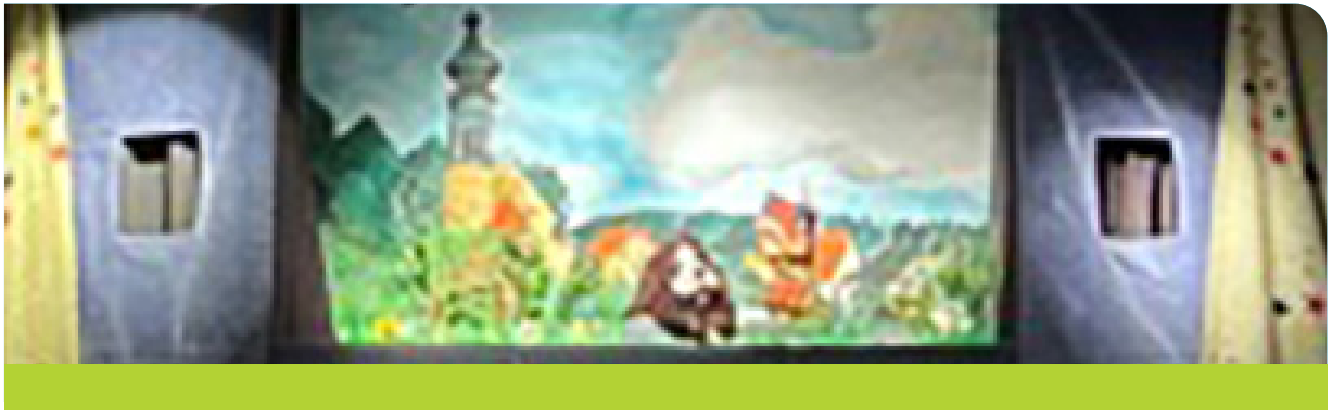
Nach den vielen interessanten Informationen zeigten sich die Zuhörer mit der Arbeit des Bürgermeisters mehr als zufrieden. Der Markt Tännenberg profitiert von seinem umfangreichen Wissen und von seinem enormen Arbeitseifer. Vielen Dank dafür, im Namen aller Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen.

Text: Barbara Bäumler · Bild: Barbara Bäumler

„Kasperl und die Kobolde“ zu Besuch in Tännenberg

Das Stück „Kasperl und die Kobolde“, von Hermanns Kasperltheater, wurde am 6. November im Pfarrheim aufgeführt. Organisiert wurde dies vom CSU-Ortsverband und der neugegründeten JU Tännenberg. Die zahlreich erschienenen Großeltern, Eltern und Kinder freuten sich sehr über dieses Angebot in den Allerheiligenferien. Vor allem die kleineren Zuschauer waren sehr von der Geschichte fasziniert als auch





begeistert. Sie halfen hin und wieder dem Kasperl oder dem Herr Wachtmeister bei den Geschehnissen rund um das Abenteuer mit dem Kobold. Nebenbei wurde am Eingang, als auch am Popcorn-Stand, für einen guten Zweck reichlich durch die Anwesenden gespendet. Um Gebäck, Kuchen, Kaffee, Popcorn und Kaltgetränke wurde sich unter anderem durch Angelika Prem, Josef Geitner, Beate Zangl, Franziska Ebnet, Josef Hammerl, Stephanie Kuchlbauer und Finn Wiesent gekümmert. Dort stärkten sich die Kinder und Erwachsenen. Somit fand dieser Nachmittag für Groß und Klein nach circa eineinhalb Stunden Theater ein freudiges Ende.

Text: Finn Wiesent · Bild: Finn Wiesent

Umfrage der JU Tännenberg

Die Junge Union Tännenberg ist aktuell dabei das Leben und den Zufriedenheitsgrad der jungen Bevölkerung in unserer Gemeinde zu ermitteln und zu verbessern.

Deshalb haben wir eine Umfrage erstellt, welche die Belange der jüngeren Generation erfassen und dokumentieren soll, damit wir spezifisch darauf eingehen, die Themen aufgreifen und verbessern können.



Die Umfrage läuft vom 27.10.2025 bis 31.12.2025.

Nach Abschluss der Umfrage wird eine gemeinsame Gesprächs- und Diskussionsrunde mit der Jungen Union Tännenberg stattfinden. Wir bitten daher um zahlreiche Teilnahme und ehrliche Beantwortung der Fragen, damit wir das Leben in unserer Marktgemeinde gemeinsam verbessern können.



Der QR-Code führt euch direkt zur Online Umfrage.

Eure
Junge Union Tännenberg



150 JAHRE
FREIWILLIGE FEUERWEHR
KLEINSCHWAND
05.06. - 07.06.2026

Kugeljagd

23. 11. 25

Schmückt & lobt unseren Christbaum
bei einer Rätzelwanderung für Klein & Groß

Wanderungen können zwischen 14:00-15:30 Uhr
selbstständig durchgeführt werden

Um 16:30 Uhr
Besuch vom **Nikolaus**

Für das leibliche Wohl
sorgen die **Festdamen**
Kleinschwand
am
Feuerwehrhaus

Kuchen & Gebäck
auch zum Mitnehmen

EINLADUNG
ZUM

*Gottesdienst im Advent
in der Marienkirche Kleinschwand*

MUSIKALISCHE GESTALTUNG DURCH
"VA IWERALL IRGENDWER"

**SAMSTAG 06. DEZEMBER 2025
UM 18:00 UHR**

Nach dem Gottesdienst gibt es einen Verkauf
von Glühwein, Plätzchenteller und
Leberkäsemmeln

DER ERLÖS GEHT AN DIE KLEINSCHWANDNER
FESTKINDER UND FESTDAMEN

150 JAHRE
FREIWILLIGE FEUERWEHR
KLEINSCHWAND
05.06. - 07.06.2026

TSV TÄNNESBERG E.V.

**Christbaum-
versteigerung**

SPORTHOTEL
ZUR POST

12.12.
2025

19:00 UHR

BAGGER PARTY
am
15.11.2025

ab 20 Uhr
Zitzmann's Stodl
gegenüber vom
Feuerwehrhaus in
Großenschwand
für Jung und Alt
mit tollen Specials

KLJB

Barbetrieb Essen & Getränke

kljbgrossenschwand

Termine & Veranstaltungen



Marktgemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates findet am Montag, 1. Dezember um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Dorferneuerung Tannesberg

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz lädt alle Beteiligten (Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten) im Verfahrensgebiet Tannesberg zur Teilnehmerversammlung mit Vorstandswahl am Dienstag, 09. Dezember 2025, um 19:30 Uhr im Haus der Biodiversität.

Tagesordnung:

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft und des Wahlverfahrens
2. Neuwahl ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter
3. Infos aus dem Verfahren

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

4. Tannesberger Weihnachtszauber

am Samstag, 20. Dezember von 15 bis 21 Uhr am Schulgelände.

Fachstelle für pflegende Angehörige

Beratung in Tannesberg am Donnerstag, 20. November von 9 bis 12 Uhr und am Donnerstag, 4. Dezember von 13:30 bis 16 Uhr im Rathaus (ehemaliges „Haus des Gastes“).

Seniorentreff

am Dienstag, 2. Dezember ab 14:30 Uhr adventlicher Nachmittag im Pfarrheim.

Haus der Biodiversität

Bastelaktion für Kinder am Sonntag, 16. November von 13 bis 17 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos.

Zu Besuch in der Schaubrennerei am Samstag, 22. November von 15 bis 17 Uhr.

Der Familienbetrieb Mosterei Bernhard zeigt wie aus leckerem Streuobst schmackhafte Destillate gebrannt werden. Gestartet wird auf der Streuobstwiese, anschließend Besichtigung der Verarbeitung und zum Schluss findet eine Verkostung verschiedenster Brände und Säfte statt.

Veranstaltungsort: Mosterei Bernhard in Steinach, Dauer: 2 Stunden. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro (inkl. Verkostung), Anmeldung über die Homepage, Zielgruppe: Ab 18 Jahren.

Das Haus der Biodiversität ist von Montag, 22. Dezember 2025 bis Dienstag, 6. Januar 2026 geschlossen.

Pfarr- und Gemeindebücherei

donnerstags von 17 bis 18 Uhr und sonntags von 10:15 bis 11:30 Uhr geöffnet.

Katholischer Frauenbund

Spiritueeller Liederabend am Mittwoch, 19. November um 18:30 Uhr im Pfarrheim.

Adventsfeier am Dienstag, 16. Dezember um 14:30 Uhr im Pfarrheim.

Krabbelgruppe

Treffen jeweils montags von 8:30 bis 10:30 Uhr im Pfarrheim.

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt. Abweichender Veranstaltungsort möglich, Rückfragen bei der Gruppenleiterin Sabine Zimmet unter 0170/7227756 oder Julia Seegerer unter 0176/43929148 erbeten.

TSV – Abteilung Kinderturnen

Gruppe 1/Die Flohbande - Einschulungsjahr 2028, montags von 14:45 bis 15:45 Uhr.

Gruppe 2/Die Froschbande – Einschulungsjahr 2027, montags von 16 bis 17 Uhr.

Gruppe 3/Die Rasselbande – Vorschulkinder und Erstklässler, donnerstags von 16 bis 17 Uhr.

Gruppe 4/PowerKids – Kinder der 2. und 3. Schulklasse, donnerstags von 17:15 bis 18:15 Uhr.

Teamsport – für alle Kinder ab der 4. Schulklasse, mittwochs von 18 bis 19 Uhr.

Eltern-Kind-Turnen, jeden ersten Montag im Monat von 8:30 bis 9:30 Uhr.

In den Schulferien findet kein Kinderturnen statt. Anmeldung erforderlich, Rückfragen und Anmeldung bei Judith Winderl unter 0175/3429128.

TSV – Abteilung Tennis

Jugendtraining jeden Samstag ab 13 Uhr in der Schulturnhalle.

Neue Jugendliche bei Fleischmann Karl-Heinz unter 0151/70865285 oder Kiener Ulrich unter 0162/9853118 melden.

TSV – Abteilung Gymnastik

Damengymnastik

Jeweils montags von 20 – 21 Uhr Gymnastik in der Schulturnhalle.

In den Ferien sowie an Feiertagen findet kein Treffen statt.

Männerfitness

Jeweils montags von 18:45 – 19:45 Uhr in der Schulturnhalle.

In den Ferien sowie an Feiertagen findet kein Treffen statt.

Body-Fit

Übungsstunden jeweils Dienstag um 19:30 Uhr in der Schulturnhalle Tännenberg.

BRK Gymnastik „Fit ab 50“

mit Anni Hösl jeweils montags um 17 Uhr in der Schulturnhalle.

Kleintierzuchtverein

Züchtertreff und Frühschoppen jeden ersten Sonntag im Monat ab 10 Uhr im Vereinsheim.

Schützenverein

Christbaumkugelschießen am Freitag, 5. Dezember von 18 bis 23 Uhr im Schützenhaus.

Siedlerbund

Stimmungsvoller erster Advent am Sonntag, 30. November von 16 bis 18 Uhr im Hotel Wurzer.

Der Siedlerbund lädt ein zum gemütlichen Beisammensein mit Adventsliedern und -geschichten, Stollen und Glühwein.

Wir gratulieren

Adolf Kick aus Tannesberg am 15. November zum 85. Geburtstag.

Brigitte Gauger aus Tannesberg am 1. Dezember zum 90. Geburtstag.

Maximilian Bauer aus Tannesberg am 22. Dezember zum 95. Geburtstag.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 12/2025 ist am Donnerstag, 4. Dezember 2025.

Abfallkalender

Restmüll Freitag, 28. November · Freitag, 12. Dezember

Biotonne Freitag, 21. November · Freitag, 5. Dezember

Gelber Sack Freitag, 12. Dezember

Papiertonne – Firma Bergler Montag, 1. Dezember

Papiertonne – Firma Kraus Montag, 8. Dezember



In eigener Sache:

Liebe Leser,

damit die „Tannesberger Nachrichten“ weiterhin über die aktuellen Ereignisse im Gemeindegebiet berichten können, bitten wir Euch die verfassten Beiträge (mit dem Namen des Urhebers beziehungsweise des Verfassers/Fotografen) auch an

redaktion@taennesberg.de

zu senden. Wir bedanken uns bereits recht herzlich für eure Mithilfe.

Euer Team der „Tannesberger Nachrichten“





WIR
SIND FÜR
SIE DA!

Gemeindeverwaltung

Markt Tännenberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tännenberg · www.taennesberg.de
markt@taennesberg.de · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Wichtige Notrufnummern

Polizei	110
Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Apothekennotdienst	0800 002 2833
Giftnotrufzentrale Nürnberg	0911 398 2451
Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert	09655 914 0841
Zahnarztpraxis Dr. Beate Savidis	09655 456
St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger	09655 200
Kath. Pfarramt St. Michael	09655 380
Evang.-Luth. Pfarramt	09651 2269



Liebe Eltern,
auch dieses Jahr wird der heilige Nikolaus
der Kolpingsfamilie Tännenberg
am 5. und 6. Dezember ab 16 Uhr
die Kinder aus Tännenberg und Umgebung besuchen.
Wenn der Nikolaus auch eure Familie besuchen darf,
dann meldet euch ab sofort bei

Franziska Ebnet unter
0160/ 93476179

Gerne ist auch heuer wieder ein Besuch bei eurem Verein oder anderen
Weihnachtsfeiern nach Rücksprache möglich.

